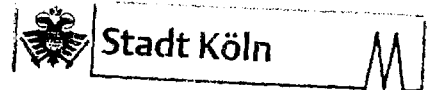


Lore Schmidt  
Kennedy-Ufer 1  
50679 Köln

Köln, den 5. August 2009

Anlage



An die Geschäftsstelle des  
Ausschusses für Beschwerden und Anregungen  
im Rathaus (Spanischer Bau)  
50667 Köln

Eingang 06. Aug. 2009 02-11/6

Der Oberbürgermeister  
Bürgeramt Innenstadt

Hö

Betr.: Beschluß des Stadtrates vom 30.06.2009 zum Baude Rhein-  
boulevard "

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anwohner des Kennedy-Ufers fühlen wir uns nicht ernstgenom-  
men, weil es zu keiner ernsthaften Diskussion unserer Bedenken  
zum Bau des Rheinboulevard unterhalb unserer Wohnanlage kam.  
Zuletzt hatte ich am 10.03. beim Erörterungstermin im Kalk-  
Karree darauf hingewiesen, daß sich Anwohner eines entsprechen-  
den Bauwerkes in Basel durch lärmende Jugendliche auf den Trep-  
pen am Rhein gestört fühlen. Inzwischen stand am 24. Juli im Köl-  
ner Stadtanzeiger, daß für eine Freitreppe in Emden ein Alkohol-  
verbot von 18 bis 8 Uhr morgens erlassen werden mußte, weil An-  
wohner belästigt wurden. Ab 19 Uhr kontrolliert das Ordnungsamt  
und erteilt Bußgeldbescheide.

Inzwischen erfuhr ich aus Basel, daß auf den Treppen auch gegrillt  
wird. Es mußten Toiletten aufgestellt werden und "fliegende Händ-  
ler" haben sich natürlich auch eingestellt. Ist das das Bild, das  
Köln vermitteln will?

Die "Grünen" müssen sich doch sehr verändert haben, wenn sie so  
leichtfertig ~~so~~ wertvollen Baumbestand opfern, der bei der er-  
warteten Klimaveränderung Schutz geben könnte. An schwülen Tagen  
kann schon jetzt beobachtet werden, wie bevorzugt der Schutz  
der Bäume gesucht wird.

Haben wir eigentlich das Recht, das Abholzen von Regenwald zu be-  
klagen, wenn wir mit unseren Sauerstoffspendern so umgehen?

In der Hoffnung, daß noch rechtzeitig Vernunft einkehrt

S. Guizken  
P. Rosenbaum

Lore Schmidt  
Maximilian Kraal  
J. F.  
W. de Looze  
P. W. T. van  
M. Zehnpfennig